



**N. G. - Noderne Gunst; Funzel**

Erste Serie, 2012. Acryl, Bleistift, Filzstift, Staub, Klarlack glänzend  
auf Maltafel, 40 x 30 cm

**Thomas Kapielski:**

Noderne Gunst & Karmische Gipferl

Galerie 2

Galerie & Edition Marlene Frei, Zürich

13. Juni bis 25. Juli 2015

**Ausstellungseröffnung:** Samstag, den 13. Juni 2015, ab 17 Uhr

Thomas Kapielski führt an der Eröffnung durch die Ausstellung.

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

We cordially invite you and your friends to the opening on Saturday, June 13, 2015, 5 to 8pm

**Zurich Contemporary Art Weekend:** Sa/Su, June 13/14, 2015, 11am to 5pm. [www.dzg.ch](http://www.dzg.ch)

**Ausstellungsdauer:** 13. Juni bis 25. Juli 2015

Liebe Kunstfreunde

Der Berliner Künstler Thomas Kapielski, 1951 geboren, studierte Philologie, Physische Geographie und Philosophie. In vielen Disziplinen begabt, wurde er durch seine legendären Dia-Vorträge, Auftritte als Performer und Musiker, sowie durch Filme, Hörspiele und Theateraufführungen bekannt. Sein umfangreiches literarisches Werk wurde im Merve Verlag, bei Zweitausendeins, Engeler und suhrkamp publiziert. 2014 erschien in der edition suhrkamp sein jüngstes Werk *Je dickens, destojewski! Ein Volumenroman*.

In unserer vierten Ausstellung von Thomas Kapielski zeigen wir unter dem Titel *Noderne Kunst & Karmische Gipfel* als Schwerpunkt die beiden Serien *N.G. – Noderne Kunst* aus den Jahren 2012 und 2014. Diese kleinformatigen Werke mit je 12 Maltafeln verknüpfen die Kunst und die Sprache, die beiden Eckpfeiler im Schaffen dieses Multitalents. Die auf den ersten Blick so unpräzise wirkenden Tafelbilder scheinen mir Ausdruck seiner Haltung oder künstlerischen Strategie zu sein, Ideen auf ihren Grundgehalt hin abzuklopfen und auf Inhalt zuzuspitzen. In der künstlerischen Umsetzung und der so gewonnenen Reduktion auf das Wesentliche stehen diese feinen Arbeiten wie Granitblöcke in einer geistig bewegten, offenen Landschaft.

In der ersten Serie setzt Thomas Kapielski Gegenstände wie eine Laterne (Abb. Cover) oder Tiere in Bezug zueinander. In der zweiten Serie von 2014 erweitert er den Fokus mit Arbeiten wie *Krankheit*, *Das Nichts* oder *Grauen*. Ein Blick auf die Welt, der auch die schwierigen Facetten des Lebens einschliesst und auf leise Weise anzunehmen weiss. Die neuen, von Humor und Bildwitz geprägten Zeichnungen werden flankiert von wichtigen Werken, die in Thomas Kapielskis *Kunstkatalog* abgebildet sind. Er wurde 2011 von Werner Meyer (Kunsthalle Göppingen) und Annett Reckert (Städtische Galerie Delmenhorst, Haus Coburg) anlässlich Thomas Kapielskis grosser Werkschau herausgegeben und erschien in meiner Edition.

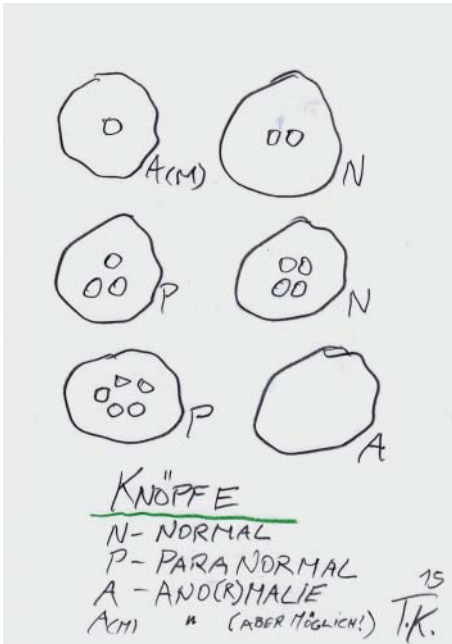
Thomas Kapielski und wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Marlene Frei

**Nietzsches Hammer, 2013**

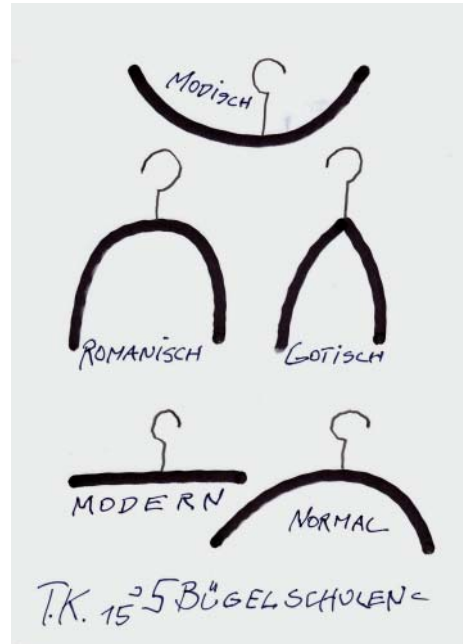
Objekt. Hammer, Stockschild «SILS MARIA»  
36 x 13 x 4 cm





**Knöpfe**, 2015

Mischtechnik auf Papier, je 29.7 x 21 cm



**5 Bügelschulen**, 2015

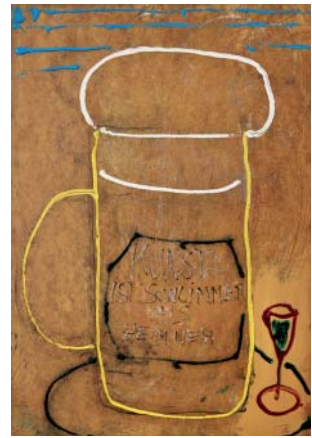
«Gute Kunst setzt sich durch, weil man gut nennt, was sich durchsetzt!»

Mundus vult decipi. Ergo decipiatur!

Aus Thomas Kapielski, **Anblasen. Texte zur Kunst**, Merve Verlag Berlin, 2006



1



2



3

- 1 **Nie wieder trockene Füße**, 2000. Mischtechnik auf Hartfaserplatte, 60 x 50 cm
- 2 **Kunst ist schlimmer als Heimweh**, 1986. Öl auf Hartfaserplatte, 65 x 45 cm
- 3 **Sezessionistische Heizkörperverkleidungen**, Ausstellungsansicht Kunsthalle Göppingen, 2011

Weitere Werke: [www.marlenefrei.com](http://www.marlenefrei.com)

<b>Galerie &amp; Edition Marlene Frei</b>	Zwinglistr. 36 (Hof) CH-8004 Zürich	marlenefrei@bluewin.ch
Tel. +41 (0)44 291 20 43 Fax +41 (0)44 291 20 62		Geöffnet Di–Fr 12.00–18.30, Sa 12.00–16.00 Uhr